# Komponenten

# Comes — Spezifikation

Stefan Wehr Prof. Dr. Peter Thiemann

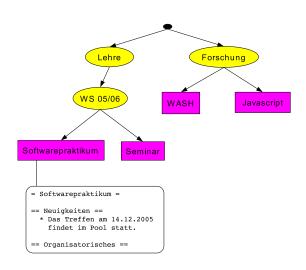
14. Dezember 2005

- Dokumentenbaum und Dokumententransformation
- Versionierung und Persistenz
- Zugriffskontrolle
- User Interface

# Dokumentenbaum

- Repräsentiert die Seitenstruktur
- Besteht aus Dokumentencontainern (innere Knoten) und Dokumentenquellen (Blätter)
- Jeder Knoten wird durch einen Namen identifiziert
- Navigierbar mittels XPath Ausdrücken

# Beispiel



2/20

3/20 4/20

# Dokumentenquellen

- Statisch: Quellcode liegt in Wiki Markup vor, Parser erzeugt daraus XML.
- Dynamisch: XML wird zur Laufzeit generiert.
   Damit können Navigationsmenüs etc. erzeugt werden.

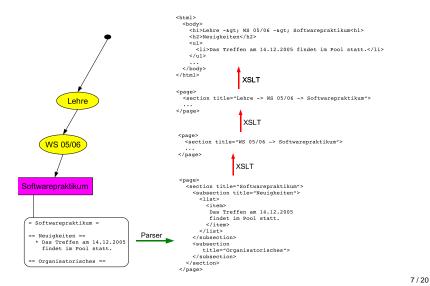
Vorerst: Einschränkung auf statische Dokumentenquellen

## Dokumententransformation

- An Knoten im Dokumentenbaum können XSLT Stylesheets gehängt werden
- XSLT Stylesheets transformieren den XML Code einer Dokumentenquelle
- Die Stylesheets auf dem Pfad von einer Dokumentquelle zur Wurzel des Dokumentenbaums werden nacheinander ausgeführt, um die endgültige Darstellung zu erhalten.

5/20

# Beispiel



# Versionierung

- Jeder Dokumentenquelle wird eine Version  $n \in \mathbb{N}$  zugeordnet.
- Für ein Dokumentenbaum kann ein Working Set angelegt werden:
  - Kopie des Dokumentenbaums
  - Nur ausgewählten Benutzern zugänglich
  - Identifiziert durch einen eindeutigen Namen
  - Commit. Im Working Set vorgenommene Änderungen werden auf den ursprünglichen Dokumentenbaum übertragen (Konflikte möglich).
  - Rollback: Working Set wird verworfen.

6 / 20

8/20

#### Persistenz

Zugriffskontrolle

Dokumentenbaum wird auf das Dateisystem abgebildet:

- Dokumentencontainer → Verzeichnis
- Dokumentenquelle → Verzeichnis, das als Inhalt die einzelnen Versionen des Dokuments enthält

Rollenbasierte Zugriffskontrolle

- Jedem Benutzer werden ein oder mehrere Rollen zugeordnet.
- Mit jeder Rolle werden Berechtigungen verknüpft.

9/20

10 / 20

#### Benutzer

# Rollen

- Identifiziert durch eindeutigen Namen.
   Bsp.: Helge
- Assoziiert mit einer oder mehreren Rollen.

- Identifiziert durch eindeutigen Namen.
   Bsp.: admin, guest, student-sopra05,
   betreuer-sopra05, Helge
- Können hierarchisch angeordnet werden.
   Bsp.: student-sopra05 ist eine Subrolle von betreuer-sopra05.

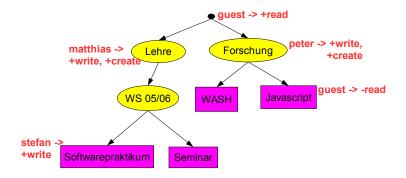
11/20 12/20

#### Globale Berechtigungen

Die Berechtigungen für folgende Operationen sind systemweit gültig:

- Anlegen eines Working Sets: Rolle\*
- Sichtbarkeit eines Working Sets: Rolle → Working Set\*
- Commit eines Working Sets: Rolle → Working Set\*
- Rollback eines Working Sets: Rolle → Working Set\*

# Beispiel



#### Lokale Berechtigungen

- Folgende Rechte können von Dokument zu Dokument verschieden sein:
  - Lesen
  - Schreiben
  - Erstellen
- Mit jedem Knoten im Dokumentenbaum kann eine Abbildung *ACL* : Rolle  $\rightarrow$  ( $\pm$  Recht)\* assoziiert werden.
- Bestimmung der Rechte für ein Dokument d: Durchlaufe den Dokumentenbaum von der Wurzel zu d und addiere/subtrahiere die Rechte entsprechend.

14 / 20

13 / 20

#### **User Interface**

#### Aufgaben

- Beantworten von Benutzeranfragen
- Administrationsoberfläche

Eingesetzte Technologie: Java Servlets ("CGI für Java")

15 / 20 16 / 20

## Beantworten von Benutzeranfragen

Bsp.: Benutzer möchte Dokument http://proglang.informatik.uni-freiburg.de/ lehre/ws0506/softwarepraktikum sehen

#### Vorgehen

- Werte XPath Ausdruck
   lehre/ws0506/softwarepraktikum auf dem
   Dokumentenbaum aus, erhalte dadurch
   Dokumentenquelle d.
- Frage *d* nach seiner Darstellung.
- Sende Darstellung an den Browser.

17 / 20

## Servlets — "CGI für Java"

## Administrationsoberfläche

- Verwalten von Dokumenten
- Verwalten von Working Sets
- Verwalten von Benutzer und Rollen

18 / 20

20 / 20